Sindelfinger Zeitung 25.01.2019



Neugier an Forschung und Wissenschaft steht im Mittelpunkt der Sindelfinger Wissenstage. Bild: Adobe Stock/contrastwerkstatt

Forschen, tüfteln und entdecken

Sindelfingen: Start für die 12. Auflage der Wissenstage / Schlau-Schau am Samstag im Breuningerland

Von unserem Redaktionsmitglied
Rebekka Groß

Lassen sich Pflanzen trainieren? Und macht sauer überhaupt lustig? Mit diesen und vielen weiteren Fragen aus dem Alltag und der Wissenschaft beschäftigen sich Schüler und Jugendliche bei ihren Projekten für „Jugend forscht". Außerdem locken die 12. Sindelfinger Wissenstage mit rund 100 Veranstaltungen von über 40 Partnern.

Malen mit Licht im Schauwerk Sindelfingen, Schüler im Chefsessel bei der Wirtschaftsförderung Sindelfingen oder Amphibien-Forschung im Sindelfinger Vogelzentrum – das und vieles mehr gibt es bei der 12. Auflage der Sindelfinger Wissenstage zu entdecken. Dabei stehen Tüfteln, Staunen und Entdecken auf dem Programm.

Zu Beginn der Wissenstage steht am 26. Januar wieder die Schlau-Schau im Breuningerland Sindelfingen an. Dabei drehen sich die Projekte der Sindelfinger Schüler um Ästhetik in Kunst, Natur und Technik.

Unter dem Wissenstage-Motto „Neugier macht Ideen" ist bei rund 100 Programmpunkten aus Bereichen wie Naturwissenschaft, Technik, Geschichte und Kultur für junge Forscher und Entdecker einiges geboten. Am Dienstag startete das Format, das noch bis zum 5. April läuft. „Die Sindelfinger Wissenstage bringen Themen und Fachgebiete spielerisch näher. So leisten sie neben der Schule einen Beitrag zur ersten Berufsorientierung", sagt Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer.

Am 21. und 22. Februar findet im Rahmen der Wissenstage wieder der Regionalwettbewerb „Mittlerer Neckar" von „Jugend forscht/Schüler experimentieren" in der Sindelfinger Stadthalle statt. Da der Wettbewerb in Pforzheim kurzfristig ausfiel, kommen erstmals auch die Teilnehmer aus Pforzheim, Karlsruhe und Mühlheim nach Sindelfingen.

15 Projekte aus Sindelfingen

„In diesem Jahr haben wir im Vergleich zum Vorjahr wieder einen höheren Anteil an Mädchen. Der Einbruch im letzten Jahr war also keine allgemeine Tendenz", sagt Wettbewerbsleiterin Lia Hasenmaier. Bundesweit haben sich 12 150 Teilnehmer zur 54. Wettbewerbsrunde angemeldet – das ist die dritthöchste Anmeldezahl seit der Gründung im Jahr 1965. Davon kommen rund 1190 Teilnehmer aus Baden-Württemberg.

Auch sieben Sindelfinger Einrichtungen sind mit 15 von 60 Projekten beim Regionalwettbewerb in der Stadthalle vertreten. Darunter sind die Grundschule Klostergarten und Sommerhofen, das Gymnasium Unterrieden, die International School of Stuttgart und das Stiftsgymnasium. Auch die Hector-Kinderakademie der Grundschule Königsknoll und das Jugendforschungszentrum Energie und Umwelt sind beim Wettbewerb mit eigenen Projekten vertreten. Da sie nach dem gleichen Lehrplan wie die baden-württembergischen Schüler unterrichtet werden, nehmen erstmals auch zwei Schülerinnen aus Peru bei dem Wettbewerb teil.

„Auch in diesem Jahr kommen die meisten eingereichten Arbeiten aus dem Bereich Technik, dicht gefolgt von der Biologie und Chemie", sagt Lia Hasenmaier. Viele der Arbeiten beschäftigen sich dabei mit dem Thema Pflanzen. „Die Kombination aus Wissenstagen, Schüler experimentieren und Jugend forscht ist eine der besten Ideen der letzten Jahre", sagt Dr. Bernd Vöhringer.

Die Sieger des Regionalwettbewerbs Mittlerer Neckar qualifizieren sich für den Landeswettbewerb im März und April. Zum Schluss wartet das Bundesfinale Ende Mai.

Info

Die Schlau-Schau im Breuningerland Sindelfingen beginnt am **Samstag, 26. Januar, um 9.30 Uhr.** Bis 20 Uhr können die Projekte der Sindelfinger Schüler besichtigt werden. Mehr zu den Sindelfinger Wissenstagen im Internet unter **www.sindelfingen.de/wissenstage**. Am **Freitag, den 22. Februar**, präsentieren Nachwuchstüftler von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr ihre Projekte bei **„Jugend forscht"** in der **Sindelfinger Stadthalle.**